



FINANZBERICHT **1.-3. QUARTAL 2008**

Steigerungen bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis

Netto-Liquidität auf Rekordniveau

Solide Visibilität für die kommenden Monate durch hohen Auftragsstand

ANDRITZ

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

NACH IFRS

MEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007*	+/-	Q3 2008	Q3 2007*	+/-	2007*
Auftragszugang	2.900,4	2.651,9	+9,4%	771,7	614,4	+25,6%	3.749,5
Auftragsstand (per Ultimo)	4.558,1	3.722,4	+22,5%	4.558,1	3.722,4	+22,5%	3.843,3
Umsatz	2.538,9	2.299,6	+10,4%	888,9	762,6	+16,6%	3.282,5
EBITDA ¹⁾	192,4	169,1	+13,8%	68,4	61,2	+11,8%	242,3
EBITA ²⁾	158,0	139,0	+13,7%	56,1	51,6	+8,7%	201,3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	151,5	134,6	+12,6%	52,7	50,2	+5,0%	192,6
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	156,2	137,9	+13,3%	55,7	50,3	+10,7%	198,0
Konzernergebnis (vor Abzug von Fremddanteilen)	110,0	98,8	+11,3%	38,0	35,8	+6,1%	136,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	309,2	16,3	+1.796,9%	183,0	-18,3	+1.100,0%	33,1
Investitionen ³⁾	42,2	32,1	+31,5%	14,5	9,0	+61,1%	57,0
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	13.225	11.200	+18,1%	13.225	11.200	+18,1%	12.016
Anlagevermögen	707,7	623,5	+13,5%	707,7	623,5	+13,5%	630,4
Umlaufvermögen	2.366,5	1.880,4	+25,9%	2.366,5	1.880,4	+25,9%	1.877,1
Summe Eigenkapital ⁴⁾	560,0	474,2	+18,1%	560,0	474,2	+18,1%	481,6
Rückstellungen	457,9	374,7	+22,2%	457,9	374,7	+22,2%	394,8
Sonstige Verbindlichkeiten	2.056,3	1.655,0	+24,2%	2.056,3	1.655,0	+24,2%	1.631,1
Bilanzsumme	3.074,2	2.503,9	+22,8%	3.074,2	2.503,9	+22,8%	2.507,5
Eigenkapitalquote ⁵⁾ (%)	18,2	18,9	-	18,2	18,9	-	19,2
Nettoliqidität ⁶⁾	528,5	305,9	+72,8%	528,5	305,9	+72,8%	246,5
Nettoverschuldung ⁷⁾	-365,0	-157,9	+131,2%	-365,0	-157,9	+131,2%	-94,8
Nettoumlaufvermögen ⁸⁾	-120,1	12,0	-1.100,8%	-120,1	12,0	-1.100,8%	99,1
Capital employed ⁹⁾	236,9	300,4	-21,1%	236,9	300,4	-21,1%	405,6
Verschuldungsgrad ¹⁰⁾ (%)	-65,2	-33,3	-	-65,2	-33,3	-	-19,7
EBITDA-Marge (%)	7,6	7,4	-	7,7	8,0	-	7,4
EBITA-Marge (%)	6,2	6,0	-	6,3	6,8	-	6,1
EBIT-Marge (%)	6,0	5,9	-	5,9	6,6	-	5,9
Konzernergebnis/Umsatz (%)	4,3	4,3	-	4,3	4,7	-	4,1

* angepasst

Erläuterungen

- 1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen.
- 2) EBITA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4.835 TEUR in Q1-Q3 2008 (4.443 TEUR in Q1-Q3 2007 und 5.967 TEUR in 2007) sowie Wertminderungsverlust Firmenwert von 1.663 TEUR (2007: 2.771 TEUR).
- 3) Investitionen: Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.
- 4) Eigenkapital: Summe Eigenkapital inkl. Anteile in Fremdbesitz.
- 5) Eigenkapitalquote: Eigenkapital/Gesamtkapital.
- 6) Nettoliqidität: Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich Finanzverbindlichkeiten.
- 7) Nettoverschuldung: Verzinsliches Fremdkapital inklusive Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich Flüssige Mittel inklusive Wertpapiere des Umlaufvermögens.
- 8) Nettoumlaufvermögen: Umlaufvermögen exkl. Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich Fremdkapital exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen.
- 9) Capital employed: Nettoumlaufvermögen plus Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.
- 10) Verschuldungsgrad: Nettoverschuldung/Eigenkapital.

HIGHLIGHTS 1.–3. QUARTAL 2008 AUF EINEN BLICK

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSSTAND

Auftragseingang mit 2.900,4 MEUR in den ersten drei Quartalen 2008 und Auftragsstand mit 4.558,1 MEUR per 30. September 2008 steigen im Jahresvergleich an (Auftragseingang +9,4% vs. Q1–Q3 2007: 2.651,9 MEUR; Auftragsstand +22,5% vs. Stand per 30. September 2007: 3.722,4 MEUR).

UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Umsatz im 1.–3. Quartal 2008 liegt mit 2.538,9 MEUR um 10,4% über jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahres (2.299,6 MEUR). Das EBITA erhöht sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2007 (139,0 MEUR) um 13,7% auf 158,0 MEUR und wächst damit stärker als der Umsatz. Die EBITA-Marge steigt auf 6,2% an (Q1–Q3 2007: 6,0%). Das Konzernergebnis nach Abzug von Anteilen in Fremdbesitz erhöht sich in den ersten drei Quartalen 2008 auf 105,5 MEUR (Q1–Q3 2007: 96,5 MEUR).

AKQUISITION

Am 1. Oktober erwirbt Andritz wesentliche Vermögenswerte der Andreas Kufferath GmbH & Co. KG, Düren, Deutschland, einschließlich der Tochtergesellschaften in der Slowakei und China, aus dem Insolvenzverfahren. Die übernommenen Geschäftssegmente Formationssiebe und technische Gewebe mit rund 550 Mitarbeitern sollen zum weiteren Ausbau des Andritz-Servicegeschäfts für die Zellstoff- und Papier-Industrie beitragen.

BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme per 30. September 2008 steigt auf 3.074,2 MEUR an (31. Dezember 2007: 2.507,5 MEUR). Die Nettoliquidität per 30. September 2008 wächst auf 528,5 MEUR (31. Dezember 2007: 246,5 MEUR).

INVESTOR RELATIONS

Andritz erhielt neuerlich einen Preis für seine Investor Relations-Aktivitäten. Bei der internationalen GEWINN-Messe in Wien erreichte Andritz den dritten Platz in der wichtigsten Kategorie, in der u. a. Investor Relations-Arbeit, Transparenz und Finanzberichte der Firmen beurteilt werden. Es ist dies bereits die zweite Investor Relations-Auszeichnung, die Andritz heuer gewinnen konnte. Im Mai war Andritz mit dem Wiener Börse Preis 2008 ausgezeichnet worden. Andritz hatte in der Hauptkategorie gewonnen und den „ATX-Preis“ erhalten, mit dem Unternehmen für die Qualität ihrer Arbeit im Bereich Investor Relations am österreichischen Kapitalmarkt ausgezeichnet werden.

FOTO SEITE 1

Andritz liefert 100. DAAR-Ring für Ariane aus

Am 11. September 2008 wurde der hundertste von Andritz für Ariane 5-Raketen gefertigte DAAR-Ring im Werk Graz, Österreich, im Beisein des Kunden, MT Aerospace aus Deutschland, feierlich abgenommen.

Die Ariane 5 ist eine europäische Trägerrakete, die im Auftrag der European Space Agency entwickelt wurde und Satelliten ins Weltall befördert. Die DAAR-Ringe sind die hinteren Halteringe der Feststoff-Booster. Den ersten Ring hat Andritz 1994 geliefert; seither gab es 33 Ariane-Starts mit Andritz-Ringen. Derzeit laufen mit Andritz Verhandlungen über die Lieferung weiterer 70 Ringe bis zum Jahr 2013.

Ein Andritz-DAAR-Ring wiegt rund 750 kg und hat einen Außendurchmesser von ca. 3,5 m. Seine endgültige Form erhält der Ring durch mechanisches Herausarbeiten aus einer Rohmasse von ca. 2.200 kg. Der Ring verbindet höchstmögliche Festigkeit mit geringstmöglicher Masse und muss selbstverständlich zu 100% zuverlässig sein. Andritz erfüllt hier höchste Anforderungen in den Bereichen Festigkeitsberechnung, Qualitätssicherung und mechanische Bearbeitung.

INHALTSVERZEICHNIS

LAGEBERICHT	05
GESCHÄFTSBEREICHE	08
Zellstoff & Papier	09
Wasserkraft	12
Walz- & Bandbehandlungsanlagen	14
Umwelt & Prozess	16
Futtermittel & Biomasse	18
KONZERN-ABSCHLUSS DER ANDRITZ-GRUPPE	19
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Anhang	23
ANDRITZ-AKTIE	24

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im 3. Quartal 2008 war die Entwicklung der Weltwirtschaft weiterhin durch die Finanzmarktkrise negativ beeinflusst. Angesichts des Zusammenbruchs mehrerer Großbanken in den USA verabschiedeten der Senat und das Repräsentantenhaus ein Rettungspaket in Höhe von 700 Milliarden US-Dollar zur Stützung des amerikanischen Finanzmarkts und des Liquiditätsaustauschs zwischen den Banken. Die Wirtschaft der USA zeigte weitere Anzeichen einer Abschwächung. Der Großteil der Wirtschaftsexperten erwartet innerhalb der nächsten Quartale ein Abgleiten der US-Wirtschaft in eine Rezession. Um einem möglichen Kollaps des Finanzsystems entgegenzuwirken und das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, senkte die amerikanische Notenbank FED (Federal Reserve Board) im Oktober den Leitzinssatz auf 1,0%.

Auch in Europa war die wirtschaftliche Entwicklung in hohem Maße von den finanziellen Turbulenzen und dem Rückgang der Konjunktur in den meisten europäischen Ländern, insbesondere in Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Spanien, betroffen. Der Privatkonsum ging stark zurück. Die exportorientierten europäischen Firmen hatten unter der Wirtschaftsschwäche der USA und Asiens zu leiden. Die Europäische Zentralbank (EZB) stellte dem Bankensystem beträchtliche Geldmittel zur Verfügung, um den Liquiditätsaustausch zwischen den Banken zu sichern, und senkte Anfang Oktober den Leitzinssatz um 50 Basispunkte auf 3,75%.

Auch in den meisten asiatischen Ländern hat sich die Wirtschaft abgeschwächt. Die japanische Wirtschaft steht am Rande einer Rezession, in China hat sich das Wachstum der meisten Industriebranchen durch rückläufige Exporte und nachlassende Binnennachfrage deutlich abgekühlt.

Quelle: OECD

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz

Im den ersten drei Quartalen 2008 betrug der Umsatz der Andritz-Gruppe 2.538,9 MEUR und erhöhte sich damit um 10,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 2.299,6 MEUR). Insbesondere die Geschäftsbereiche Walz- & Bandbehandlungsanlagen und Wasserkraft verzeichneten starke Umsatzzuwächse.

Auf neu akquirierte Unternehmen, die in den ersten drei Quartalen 2007 noch nicht in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogen waren, entfielen in den ersten drei Quartalen 2008 139,3 MEUR des Gruppenumsatzes. Das organische Wachstum in den ersten drei Quartalen 2008 betrug daher 4,3%.

Der Umsatz im 3. Quartal 2008 betrug 888,9 MEUR; gegenüber dem 3. Quartal 2007 (762,6 MEUR) bedeutet dies eine Steigerung um 16,6%, die v. a. auf den starken Umsatzzuwachs der Geschäftsbereiche Walz- & Bandbehandlungsanlagen und Wasserkraft zurückzuführen ist.

Ergebnis

Das EBITA der Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 2008 158,0 MEUR; gegenüber den ersten drei Quartalen 2007 (139,0 MEUR) ist dies eine Steigerung um 13,7% und damit ein stärkerer Anstieg als beim Umsatz. So erhöhte sich die Rentabilität der Gruppe (EBITA-Marge) in den ersten drei Quartalen 2008 auf 6,2% (Q1–Q3 2007: 6,0%). Insbesondere der Geschäftsbereich Wasserkraft zeigte eine sehr gute Ergebnisentwicklung.

Das EBITA im 3. Quartal 2008 betrug 56,1 MEUR (+8,7% vs. Q3 2007: 51,6 MEUR), die EBITA-Marge erreichte einen Wert von 6,3% (Q3 2007: 6,8%).

Das Konzernergebnis nach Abzug von Anteilen in Fremdbesitz in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 105,5 MEUR und lag damit um 9,3% über dem Vorjahresvergleichswert (Q1–Q3 2007: 96,5 MEUR).

Auftragseingang und Auftragsstand

Trotz der Schwäche der Weltwirtschaft entwickelte sich der Auftragseingang der Gruppe in den ersten drei Quartalen 2008 solide. Mit 2.900,4 MEUR lag er um 9,4% über dem sehr hohen Niveau des Vergleichszeitraums 2007 (Q1–Q3 2007: 2.651,9 MEUR). Insbesondere die Geschäftsbereiche Wasserkraft sowie Walz- & Bandbehandlungsanlagen konnten ihren Auftragseingang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres steigern.

Die neu konsolidierten Unternehmen verzeichneten im Berichtszeitraum einen Auftragseingang von 207,8 MEUR; das organische Wachstum betrug daher 1,5%.

Umsatz nach Regionen in % Q1–Q3 2008 (Q1–Q3 2007)

49 (43)	13 (16)	11 (14)	12 (10)	9 (12)	6 (5)
------------	------------	------------	------------	-----------	----------

■ Europa ■ Nordamerika ■ China ■ Südamerika ■ Asien (ohne China) ■ Sonstige

Auftragseingang nach Regionen in % Q1–Q3 2008 (Q1–Q3 2007)

55 (46)	13 (23)	10 (12)	8 (11)	12 (6)	2 (2)
------------	------------	------------	-----------	-----------	----------

■ Europa ■ Nordamerika ■ China ■ Südamerika ■ Asien (ohne China) ■ Sonstige

Der Auftragseingang im 3. Quartal 2008 entwickelte sich sehr positiv. Mit 771,7 MEUR stieg er um 25,6% gegenüber dem 3. Quartal 2007 (614,4 MEUR) an; v. a. die Geschäftsbereiche Zellstoff & Papier, Wasserkraft sowie Walz- & Bandbehandlungsanlagen zeigten im Vergleich zum Vorjahresquartal eine solide Entwicklung des Auftragseingangs.

Der Auftragsstand der Andritz-Gruppe lag mit 4.558,1 MEUR per 30. September 2008 um 22,5% über dem Vergleichswert des Vorjahres (30. September 2007: 3.722,4 MEUR). Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Visibilität hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den kommenden Monaten.

Akquisition

Am 1. Oktober 2008 erwarb Andritz wesentliche Vermögenswerte der Andreas Kufferath GmbH & Co. KG, Düren, Deutschland, einschließlich der Tochtergesellschaften in der Slowakei und China, aus dem Insolvenzverfahren. Die übernommenen Geschäftssegmente Formationssiebe und technische Gewebe mit rund 550 Mitarbeitern sollen zum weiteren Ausbau des Andritz-Servicegeschäfts für die Zellstoff- und Papier-Industrie beitragen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme per 30. September 2008 stieg auf 3.074,2 MEUR an (31. Dezember 2007: 2.507,5 MEUR). Dies ist v. a. auf die erstmalige Einbeziehung der Aktiva und Passiva der im Jahr 2008 erworbenen Firmen sowie die erfolgreiche Platzierung einer Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 150 MEUR im Februar 2008 zurückzuführen. Diese Anleihe (Laufzeit: sieben Jahre, jährlicher Fixkupon: 5,25%) ersetzt die Anfang Juni 2008 abgereifte 100-MEUR-Unternehmensanleihe (Laufzeit: sechs Jahre, jährlicher Fixkupon: 6,0%).

Die Eigenkapitalquote per 30. September 2008 betrug 18,2% (31. Dezember 2007: 19,2%).

Die liquiden Mittel per 30. September 2008 betragen 930,9 MEUR; die Netto-Liquidität (liquide Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) stieg auf 528,5 MEUR an und lag damit deutlich über dem Wert zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2007: 246,5 MEUR).

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres und Risikomanagement

Andritz verfügt über ein bewährtes gruppenweites Risiko-Managementsystem, mit dem Risikopotenziale rechtzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen

getroffen werden können. Dies ist ein wichtiges Element des aktiven Risikomanagements innerhalb der Gruppe.

Monitoring und Management finanzieller Risiken sind integrale Bestandteile des Rechnungswesens und des Controllings innerhalb der gesamten Andritz-Gruppe. Kontinuierliches Controlling und regelmäßiges Reporting sollen die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass größere Risiken früh erkannt und wenn notwendig Gegenmaßnahmen getroffen werden können. Dennoch gibt es keine Garantie dafür, dass die Monitoring- und Risiko-Kontrollsysteme effektiv genug sind.

Die wesentlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der Andritz-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2008 und im Jahr 2009 beziehen sich v. a. auf die Abhängigkeit der Gruppe von der allgemeinen Entwicklung der globalen Konjunktur und den von ihr bedienten Industrien, den Erhalt von Großaufträgen und die Erzielung der entsprechenden Umsatzerlöse aus dem hohen Auftragsstand. Die anhaltende Finanzkrise und der aktuelle globale Konjunkturrückgang stellen auch ein ernstes Risiko für die finanzielle Entwicklung der Andritz-Gruppe in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2008 und im Gesamtjahr 2009 dar. Die weltweite Konjunkturschwäche könnte zu Verzögerungen bei der Abwicklung bestehender Aufträge sowie zur Verzögerung oder Einstellung laufender Projekte führen. Die Stornierung bestehender Aufträge, wenngleich auch unwahrscheinlich, könnte auch den Auftragsstand der Andritz-Gruppe negativ beeinflussen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es jedoch zu früh, um das Ausmaß möglicher Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Andritz einschätzen zu können.

Das Zahlungsausfallsrisiko durch den Kunden wird bei einem Großteil der Aufträge durch Bankgarantien und Exportversicherungen reduziert. Das Risiko für Lieferungen in als politisch mittel bis sehr riskant eingestufte Länder wird üblicherweise ebenfalls zu einem großen Teil versichert. Zins- und Wechselkursrisiken werden durch die Verwendung von derivativen Finanzinstrumenten – v. a. Devisentermingeschäften und Swaps – verringert und gesteuert. Bei nicht in Euro getätigten Geschäften (hauptsächlich solchen in US-Dollar, Pfund Sterling und Schwedischen Kronen) wird die Nettowährungsposition zumeist durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Cashflow-Risiken werden über monatliche Cashflow-Berichte überwacht.

Um die finanziellen Risiken weiter zu reduzieren, vermeidet es die Gruppe, von einer einzigen Bank oder von nur wenigen Banken abhängig zu sein. Zur Sicherung der Unabhängigkeit erhält keine Bank mehr als ein genau

Bilanzsumme zum 30. September 2008: 3.074,2 MEUR

Aktiva			
720,5 MEUR	1.422,8 MEUR		930,9 MEUR
Langfristiges Vermögen: 23%	Sonstiges kurzfristiges Vermögen: 47%		Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens: 30%
Passiva			
560,0 MEUR	402,4 MEUR	330,0 MEUR	1.781,8 MEUR
Summe Eigenkapital inkl. Anteile in Fremdbesitz: 18%	Finanzverbindlichkeiten: 13%	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten: 11%	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten: 58%

festgelegtes Geschäftsvolumen bei allen wichtigen Produkten (Finanzmittelbestand, Finanzverbindlichkeiten, Finanzanlagevermögen, Garantien und Derivate). Finanzgeschäfte werden nur mit Kreditinstituten getätigt, die von internationalen Rating-Agenturen hoch eingestuft werden. Geld wird ausschließlich in risikoarme Finanzanlagen investiert, wie zum Beispiel Staatsanleihen, Geldmarktfonds oder Termingelder.

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Wechselkursänderungen werden durch entsprechende Terminkontrakte abgesichert.

Information gemäß § 87 (4) Börsegesetz

Es wurden in den ersten drei Quartalen 2008 keine Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

Wichtige Ereignisse nach dem 30. September 2008

Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Berichts weiter verstärkt. Dieses negative makroökonomische Umfeld könnte sich zukünftig möglicherweise negativ auf die Geschäftsentwicklung der Andritz-Gruppe auswirken.

Ausblick für die Andritz-Gruppe

Die globale Finanzkrise hat zu einer spürbaren Verlangsamung der Weltwirtschaft geführt und betrifft sämtliche Bereiche und Branchen der Realwirtschaft. Angesichts der jüngsten Entwicklungen und der veröffentlichten Wirtschaftsdaten wird diese Wirtschaftskrise nach Meinung der Wirtschaftsexperten bis weit in das Jahr 2009 anhalten.

Aufgrund des gegenwärtigen schwierigen wirtschaftlichen Umfelds lassen sich das Ausmaß der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise sowie deren Auswirkungen auf das Geschäft der Andritz-Gruppe nicht vorhersagen. Der solide Auftragsstand und der hohe Umsatzanteil jener Bereiche, die

durch die allgemeine Wirtschaftslage vermutlich weniger betroffen sein werden, sollten für den Fall eines starken Konjunkturerinbruchs die Auswirkungen auf Andritz – wenn schon nicht vollständig verhindern – so doch mildern helfen.

Aus heutiger Sicht erwartet Andritz für das Gesamtjahr 2008 einen Anstieg des Gruppenumsatzes auf rund 3,5 Milliarden Euro sowie eine Steigerung der Rentabilität (EBITA-Marge) gegenüber 2007. Das tatsächliche Ausmaß des Anstiegs hängt von der weiteren Entwicklung der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise sowie deren Auswirkungen auf die Andritz-Kunden ab.

Bedingt durch die anhaltende Unsicherheit in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft sowie die kurzfristigen Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft – im Speziellen auf die von Andritz bedienten Industriezweige – kann zum jetzigen Zeitpunkt keine aussagefähige Vorschau auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Andritz-Gruppe für das Jahr 2009 gegeben werden. Andritz ist sowohl für eine relativ rasche, noch im Jahr 2009 einsetzende Erholung der Weltwirtschaft als auch für eine fortgesetzte Rezession, die über das Jahr 2009 hinaus andauert, vorbereitet und wird – falls notwendig – geeignete Maßnahmen setzen. Die genauen Erwartungen der Andritz-Gruppe hinsichtlich der Geschäftsentwicklung 2009 werden anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Gesamtjahr 2008 Anfang März 2009 bekannt gegeben werden.

Erklärung gemäß § 87 (1) Börsegesetz

Hiermit erklärt der Vorstand der Andritz AG, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Abschluss sowie der Lagebericht für die ersten drei Quartale 2008 ein möglichst getreues Bild der Finanzlage des Andritz-Konzerns zum 30. September 2008 sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. September 2008 vermitteln.

Der Vorstand der Andritz AG
Graz, 7. November 2008

Umsatz nach Geschäftsbereichen in % Q1–Q3 2008 (Q1–Q3 2007)

39 (45)	32 (27)	16 (13)	9 (11)	4 (4)
------------	------------	------------	-----------	----------

Zellstoff & Papier Wasserkraft Walz- & Bandbehandlungsanlagen Umwelt & Prozess Futtermittel & Biomasse

Anteil Service-Umsatz am Gesamt-Umsatz des Geschäftsbereichs (%) Q1–Q3 2008 (Q1–Q3 2007)

31 (27)	24 (24)	3 (4)	26 (24)	51 (47)
------------	------------	----------	------------	------------

Zellstoff & Papier Wasserkraft Walz- & Bandbehandlungsanlagen Umwelt & Prozess Futtermittel & Biomasse

Mitarbeiter nach Regionen in % Q1–Q3 2008 (Q1–Q3 2007)

63 (65)	12 (12)	9 (8)	8 (7)	7 (6)	1 (2)
------------	------------	----------	----------	----------	----------

Europa Nordamerika China Südamerika Asien (ohne China) Sonstige

GESCHÄFTSBEREICHE

Zellstoff & Papier	09
Wasserkraft	12
Walz- & Bandbehandlungsanlagen	14
Umwelt & Prozess	16
Futtermittel & Biomasse	18
KONZERN-ABSCHLUSS DER ANDRITZ-GRUPPE	19
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Anhang	23
ANDRITZ-AKTIE	24

ZELLSTOFF & PAPIER

MARKTENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2008 war die Investitionsaktivität sowohl bei Modernisierungen bestehender Anlagen als auch bei neuen Zellstoff-Anlagen zufriedenstellend. Gegen Ende des Quartals ging die Projektaktivität jedoch – v. a. wegen sinkender Zellstoffpreise, Kapazitätsreduktionen in Zellstoff- und Papierfabriken in den USA und in Europa sowie aufgrund der Auswirkungen der internationalen Finanzkrise – deutlich zurück. Die Anzahl angekündigter Projekte für den Bau neuer Zellstoff-Fabriken und die Modernisierungen bestehender Fabriken ist zwar solide, dennoch sind wegen der Turbulenzen auf den Finanzmärkten Verzögerungen sowohl bei Auftragsvergaben als auch bei der Abwicklung von zuletzt vergebenen Aufträgen zu erwarten.

Der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) sank von rund 920 US-Dollar je Tonne Anfang Juli auf rund 860 US-Dollar bis Ende September 2008. Dies war v. a. auf die leicht sinkende Nachfrage und die Stärke des US-Dollars gegenüber dem Euro zurückzuführen. Für die europäischen Papierhersteller hatte der erstarkte US-Dollar höhere Zellstoffpreise umgerechnet in Euro zur Folge, was zu einer zusätzlichen Kostenbelastung führte.

Der Preis für Kurzfasierzellstoff (Birke und Eukalyptus) fiel im 3. Quartal 2008 ebenfalls, wenn auch viel geringfügiger als der Preis für NBSK, und zwar von rund 850 US-Dollar pro Tonne Anfang Juli auf rund 820 US-Dollar per Ende September 2008. Hauptgrund war das im Vergleich zum Markt für NBSK deutlich ausgeglichene Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug in den ersten drei Quartalen 2008 981,4 MEUR, ein Rückgang von 6,0% im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 1.043,5 MEUR). Das EBITA verringerte sich – in etwas geringerem Umfang als der Umsatz – auf 57,9 MEUR (Q1–Q3 2007: 60,5 MEUR); dies führte zu einer leichten Erhöhung der Rentabilität gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (EBITA-Marge Q1–Q3 2008: 5,9% vs. Q1–Q3 2007: 5,8%).

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 955,5 MEUR, im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007 (1.100,2 MEUR) ein Rückgang von 13,2%. Der Auftragseingang im 3. Quartal 2008 betrug 244,0 MEUR und war damit um 31,5% höher als im Vergleichsquarter 2007 (185,6 MEUR).

Mehrere Divisionen des Geschäftsbereichs konnten im 3. Quartal 2008 wichtige Projekte erfolgreich abschließen. Darunter sind folgende besonders nennenswert:

- Für Tiger Forest & Paper Co., Ltd. – Hunan Juntai Pulp & Paper Co. wurden wesentliche Produktionssysteme, die Teil eines Auftrags zur Lieferung des gesamten Zellstoffwerks sind, in Betrieb genommen. In Betrieb gingen die Faserlinie für gebleichten Zellstoff mit einer Kapazität von 1.300 Tagedestonnen, eine Eindampfanlage mit einer Kapazität von 489 Tonnen pro Stunde und ein Rückgewinnungskessel für 2.000 Tonnen pro Tag. Der neue Holzplatz – ebenfalls geliefert von Andritz – ist bereits im 2. Quartal 2008 in Betrieb genommen worden.
- Bei Sappi Saiccor (Pty) Ltd., Werk Amakhulu (Umkomaas, Kwa Zulu-Natal), Südafrika, wurden Systeme für Faserlinie und Rückgewinnung in Betrieb gesetzt. Die Systeme für die Faserlinie beinhalten die Sortiersysteme, die Sauerstoffstufe und die Bleichanlage für die 870-Tagedestonnen-Linie. Das Laugen-Rückgewinnungssystem umfasst eine Eindampfanlage mit einer Leistung von 370 Tonnen pro Stunde samt Strippungssystem für Schmutzkondensat und Komponenten für die Methanolverflüssigung, die exakt auf die Magnesiumsulfatzellstoff-Produktion des Werks zugeschnitten sind. Zuvor waren im Rahmen dieses Projekts bereits Hackanlagen, Hackschnitzel-Aufbereitungssysteme und eine Bahntrocknungsanlage von Andritz in Betrieb gegangen.
- Im September nahm Oy Metsä-Botnia Ab ein Waschsystem mit dem ersten Wäscher der Serie DD10 für die Sauerstoffstufe im Werk Kemi, Finnland, in Betrieb.
- Bei Australian Paper, Werk Maryvale, wurde die zweite Phase der Modernisierung eines Doppeltrommel-Rückgewinnungskessels abgeschlossen. Die Probeläufe im Juli wurden erfolgreich durchgeführt und die Anlage vom Kunden übernommen. Es handelte sich um einen Folgeauftrag; Andritz hatte zuvor bereits den Holzplatz für dieses Werk geliefert.

- In China wurden während des Berichtszeitraums sieben Systeme für die Faserstoffaufbereitung in Betrieb genommen. Im Juli setzten Shandong International Paper & Sun Coated Paperboard Co. Ltd. Stoffaufbereitungssysteme und Konstantteile für zwei Kartonmaschinen für beschichteten Karton in Yanzhou City, Provinz Shandong, China, in Betrieb. Dongguan Sea Dragon Paper Industries (Taicang) Co., Ltd. in Taicang City, Provinz Jiangsu, startete eine neue Aufbereitungslinie für gemischte Büroabfälle (MOW) für die PM20. Shandong Chenming Paper Holdings Ltd. in Shouguang City, Provinz Shandong, nahm einen Papiermaschinen-Konstantteil in Betrieb. Im August ging bei Henan Yinge Industrial Investment Holding Co., Ltd., Luohe City, Provinz Henan, eine komplette Aufbereitungslinie für OCC (= Old Corrugated Containers) in Betrieb. Lee & Man (Jiangsu) Paper Co., Ltd., Changshu City, Provinz Jiangsu, setzte eine Linie für 250 Tagestonnen gemischte Büroabfälle in Betrieb. Im September wurde bei Xianggang Guixiang Industry Ltd., Provinz Fujian, ein Papiermaschinen-Konstantteil in Betrieb genommen.
- In der Papierfabrik Braviken von Holmen Paper AB, Schweden, wurden im September eine Hackschnitzelwäsche für 900 Tagestonnen sowie eine RT-Vorbehandlung und ein Rejektsystem für 800 Tagestonnen in Betrieb gesetzt. Alle Garantiewerte wurden erreicht oder sogar übertroffen.
- Das von Vezirkopru Orman Urunleri Ve Kagit San. A.S. für die neue MDF-Anlage der Turanlar Group, Samsun, Türkei, bestellte Andritz-Druckzerfaserungssystem ging im Juli erfolgreich in Betrieb. Der 50/54"-1CP-Refiner ist für eine Tagesleistung von bis zu 600 Tonnen ausgelegt.
- Satipel Industrial S/A, Uberaba, Brasilien, begann im Juli 2008 mit der Karton-Produktion. Andritz lieferte ein Druckzerfaserungssystem mit einem 54/60"-1CP-Refiner mit einer Kapazität von 770 Tagestonnen und eine Hackschnitzel-Aufbereitungsanlage.
- Die Division Papiermaschinen hat zwei neue Produkte entwickelt: den DuoVac HV-Stabilisator für Papiermaschinen und die PrimeRun VacRoll für zuverlässigeres Einführen der Papierbahn. Zwei Maschinen der Firma Sappi wurden damit ausgerüstet und erfolgreich in Betrieb genommen. Mit diesen Neuentwicklungen wird die Anzahl der Papierabrisse reduziert und die Laufstabilität der Maschinen erhöht.
- Die Division Prozesstechnische Verschleißteile arbeitet derzeit an der Entwicklung einer neuen Technologie für Entstipper-Garnituren. Die ersten Labortests verliefen erfolgreich und viel versprechend. 2009 sind die ersten Versuche bei Kunden vorgesehen. Der Bereich MDF-Platten bringt eine neue, patentierte Spiraltechnologie auf den Markt, mit der drastische Einsparungen beim Energieverbrauch und Verbesserungen bei der Faserqualität erzielt werden.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Die Division **Holzplatztechnik** erhielt von Veracel Celulose S/A in Eunapolis, Brasilien, den Auftrag, die Kapazität des Holzplatzes zu erhöhen und damit eine höhere Zellstoffproduktion zu ermöglichen. Der Auftrag beinhaltet die Lieferung einer dritten Produktionslinie für Hackschnitzel, die mit einer Kapazität von 500 m³ pro Stunde ohne Rinde die größte Anlage der Welt in einer Linie sein wird. Die Inbetriebnahme ist für Juli 2009 vorgesehen. Yanzhou Yongyue Paper Industry Co. Ltd. in Yanzhou City, China, bestellte vier Austragsschnecken und einen Hackschnitzelsichter. Weiters bestellte Investlesbumprom in Kama, Russland, einen auf der RotaBarker-Entrindungstechnologie basierenden Holzplatz.
- Die Division **Faserlinie** erhielt von Södra Cell Värö Bruk in Väröbacka, Schweden, den Auftrag, eine neue Andritz-Waschpresse als Ersatz für einen Vakuumfilter zu liefern. Hier wird das neue Andritz-Waschsystem bereits zum zweiten Mal zum Einsatz kommen. Zusätzlich erhielt die Division von Chuetsu Pulp & Paper Company Limited den Auftrag zur Modernisierung der Faserlinien mit ECF-Bleiche im Werk in Sendai City, Präfektur Kagoshima, Japan. Die Kapazität der Faserlinie für Hartholz beträgt 850 und jene für Weichholz 140 Tagestonnen. Im Lieferumfang sind zwei DD 10-Wäscher inkludiert. Schon 2005 hat die Division vom selben Kunden einen großen Auftrag für die Modernisierung von Faserlinien im Werk Nomachi erhalten.
- Die Division **Laugnrückgewinnung** erhielt von Fortum Termest AS den Auftrag zur Lieferung einer Biomassekessel-Anlage mit stationärer Wirbelschichtverfeuerung für eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, die in Pärnu, Estland, neu errichtet wird. Die Anlage wird die Stadt Pärnu mit Fernwärme versorgen und auch Strom in das nationale Netz einspeisen. Sie wird 45 MW Wärme und 23 MW Strom aus Biomasse und Torf erzeugen. Sappi Fine Paper North America bestellte den Umbau des Rückgewinnungskessels im Werk Somerset in Skowhegan, Maine, USA, um dessen Kapazität zu erhöhen. Der Auftragsumfang umfasst auch die Lieferung neuer Economizer sowie eines neuen Umluftsystems.
- Die Division **Chemikalienrückgewinnung** erhielt von Sun Paper Shandong den Auftrag zur Lieferung von Systemen zur Steigerung der Weißlaugen-Produktion und -Qualität im Werk Yanzhou City, Provinz Shandong, China. Der Lieferumfang enthält einen LimeGreen-Filter für die Grünlaugenfiltration, einen einstufigen LimeSpin für die Behandlung von Rückständen, einen LimeWhite-Filter für die Weißlaugenfiltration sowie einen zweistufigen LimeDry-Filter.
- Die Division **Papiermaschinen** erhielt von Kartonsan Karton Sanayi ve Ticaret A.S., Türkei, den Auftrag zum Umbau einer Kartonmaschine zur Erzeugung von weiß gedecktem Faltschachtelkarton im Werk Izmit, Kocaeli, Türkei. Durch den Umbau wird die Produktionsleistung um 50% auf 75.000 Jahrestonnen gesteigert. Die Division wird für den Umbau u. a. Saugformer und eine Schuhpresse liefern.

- Die Division **Faserstoffaufbereitung** erhielt von Kartonsan Karton Sanayi ve Ticaret A.S. den Auftrag zum Umbau der OCC-Anlage und des Kartonmaschinen-Konstantteils im Werk Izmit, Kocaeli, Türkei. Neulieferungen umfassen FibreSolve-Stoffauflöser, ein FibreSlush-LC-Austragssystem, Sortierer, Cleaner sowie zwei FibreWash-Trommeln. Weiters bestellte SCA Packaging Italia S.p.A. Deinking- und Stoffaufbereitungssysteme, um im Werk in Porcari (Lucca), Italien, höherwertige Sorten von weißem Top Liner erzeugen und auch Rohstoffe geringerer Qualität einsetzen zu können. Der Auftragsumfang umfasst eine SelectaFlot-Flotation, Filter und einen Schaumzerstörer.
- Die Division **Refinersysteme** erhielt von Investlesbumprom in Kama, Russland, den Auftrag zur Lieferung des ersten P-RC™ APMP-Systems nach Russland. MCC Paper Yinhe Co. Ltd. in der Provinz Shandong, China, bestellte ein P-RC™ APMP-System für ihre neue Papierfabrik mit einer Leistung von 300 Tagedestonnen. Die jährliche Produktionsleistung erreicht bis zu 560.000 Tonnen. Die Produktpalette reicht vom Offsetdruck- und Schreibpapier bis zu Verpackungspapiersorten.
- Der Bereich **MDF-Anlagen** erhielt von Jiangxi Green Nature Panel Board Co. Ltd. in Jiangxi, China, den Auftrag zur Lieferung einer Druckzerfaserungsanlage für MDF mit einem 45/49"-1CP-Refiner.
- Die Division **Papierveredelung** erhielt von Cham-Tenero Paper Mills Inc., einem Schweizer Produzenten von Spezialpapieren, den Auftrag zum schlüsselfertigen Umbau der bestehenden Beschichtungslinie. Der Umbau soll die Erzeugung neuer Papiersorten ermöglichen. Erstmals wird ein Mehrschicht-Curtain-Coater auf einer Offline-Papierbeschichtungsmaschine installiert.
- Die Division **Prozesstechnische Verschleißteile** richtete in Karhula, Finnland, und Sanshui, China, Service-Büros mit Cleaner-Experten ein, um die Kunden noch besser bedienen zu können. Im Bereich Refinermahlplatten konnte die Division die mit White Birch Papers, USA, und F.F. Soucy Mills, Kanada, abgeschlossenen Dreijahresverträge verlängern.
- Die im Berichtszeitraum eingegangenen Aufträge der Division **Kundenspezifisches Service – Papierindustrie** umfassen die Überholung eines Refiners und die Lieferung einer neuen Bandschnecke für einen bestehenden Refiner an Norske Skog Paper Mill Limited in Australien, die Reparatur eines Scheibenfilters im Werk Aylesford Newsprint Ltd. in Großbritannien, die Modernisierung einer Schneckenpresse bei Sachsen Papier in Deutschland, Servicearbeiten im Norske-Skog-Werk Golbey in Frankreich sowie Servicearbeiten an einem Papillon-Refiner in Hallein, Österreich. In Nordamerika wird die Division das Hydrauliksystem bei Abitibi-Consolidated Inc., Beapre, Quebec, Kanada, umbauen und ein neues Refiner-Schutzsystem liefern. Die Division wird Bauteile für die Modernisierung von Refinern an AbitibiBowater Inc., Werk Calhoun, Tennessee, USA, liefern. In Südamerika gab Duratex SA den Austausch von Verschleißteilen für einen MDF-Refiner im Werk Agudos, Bundesstaat São Paulo, Brasilien, in Auftrag. In Asien bestellte APP Modernisierungen der Hydraulikstationen in den Zellstoff-Trocknungslinien im Werk Jambi, Indonesien.
- Von Mondi Frantschach, Österreich, erhielt die Division **Kundenspezifisches Service – Zellstoffindustrie** den Auftrag zur Leistungssteigerung eines Kochers.
- Die Division **Automationslösungen** erhielt von Petro-Canada den Auftrag zur Lieferung eines IDEAS-Simulators inklusive Modellen, Anlagenführerschulung und Software für die Anlage Fort Hills Oil Sands, Alberta, Kanada. BHP Escondida, Chile, bestellte ein Advanced Process Control System für halbautogenes Schleifen (SAG-Mühle) und Flotationsschaltkreise für die Escondida-Mine.

KENNZAHLEN ZELLSTOFF & PAPIER

MEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	+/-	Q3 2008	Q3 2007	+/-	2007
Auftragseingang	955,5	1.100,2	-13,2%	244,0	185,6	+31,5%	1.406,4
Auftragsstand (per Ultimo)	1.025,2	1.168,9	-12,3%	1.025,2	1.168,9	-12,3%	1.060,4
Umsatz	981,4	1.043,5	-6,0%	311,3	338,8	-8,1%	1.462,2
EBITDA	72,0	73,6	-2,2%	23,8	25,7	-7,4%	101,1
EBITDA-Marge	7,3%	7,1%	-	7,6%	7,6%	-	6,9%
EBITA	57,9	60,5	-4,3%	18,5	21,5	-14,0%	83,5
EBITA-Marge	5,9%	5,8%	-	5,9%	6,3%	-	5,7%
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	4.737	4.546	+4,2%	4.737	4.546	+4,2%	4.843

WASSERKRAFT

MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität am Wasserkraftsektor war im 3. Quartal 2008 unverändert hoch. Insbesondere in Südamerika und Asien befindet sich eine große Anzahl von neuen Wasserkraftwerksprojekten in der Entwicklungs- oder Realisierungsphase. Die wesentlichen Gründe dafür sind das rasche Wirtschaftswachstum dieser Regionen und die zunehmende Nutzung erneuerbarer Energiequellen, um die steigende Nachfrage nach Strom abzudecken und das Weltklima zu schützen. In den Emerging Markets sind Verzögerungen bei privat finanzierten Projekten möglich.

Die Investitionstätigkeit in Europa und Nordamerika konzentrierte sich weiter auf Modernisierung, Rehabilitation und Kapazitätssteigerung bestehender Anlagen. Durch das hohe durchschnittliche Alter der in diesen Regionen installierten Basis besteht hoher Bedarf an Ersatzinvestitionen. Die Projektaktivität bei Pumpspeicherkraftwerken zur Sicherung der Netzstabilität blieb ebenfalls auf hohem Niveau. Auch der Markt für Kleinwasserkraftwerke zeigte eine anhaltend positive Entwicklung.

Die Nachfrage nach Turbogeneratoren nahm weltweit weiter zu. Insbesondere im Mittleren Osten, in Russland und Asien war ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

Bei Pumpen für Bewässerungs- und Trinkwasseranlagen hielt die starke Projektaktivität in Asien, v. a. in China und Indien, weiter an. Positive Projektaktivität wurde sowohl bei Rehabilitationen als auch bei Neuanlagen, insbesondere bei thermischen Kraftwerken in Deutschland, für die der Geschäftsbereich Kühlwasserpumpen liefert, verzeichnet. Die Nachfrage nach Kreiselpumpen ist in China und Südostasien nach wie vor sehr hoch.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2008 stieg mit 798,8 MEUR gegenüber den ersten drei Quartalen 2007 (602,0 MEUR) um 32,7% stark an. Das EBITA betrug 50,2 MEUR (+64,1% vs. Q1–Q3 2007: 30,6 MEUR), womit die EBITA-Marge in den ersten drei Quartalen 2008 auf 6,3% deutlich anstieg (Q1–Q3 2007: 5,1%).

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 1.012,1 MEUR, ein starker Anstieg von 35,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 744,9 MEUR). Im 3. Quartal 2008 stieg der Auftragseingang auf 242,9 MEUR an, ein Plus von 25,5% gegenüber dem 3. Quartal 2007 (193,6 MEUR). Alle Divisionen des Geschäftsbereichs zeigten eine erfreuliche Entwicklung des Auftragseingangs und bestätigten damit die weltweit sehr gute Marktposition von Andritz im Bereich Wasserkraftausrüstungen.

Andritz und GE Energy haben die im Mai und Juni 2008 bekannt gegebenen Transaktionen – den Kauf einzelner Vermögenswerte des Wasserkraftbereichs von GE Energy sowie die Übernahme des GE-Mehrheitsanteils an GE Hydro Inepar do Brasil S.A. (nunmehr Andritz Hydro Inepar do Brasil S.A.) durch Andritz – erfolgreich abgeschlossen. Die erworbenen Firmen wurden ab 1. Juli 2008 in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogen. Andritz baute durch diese Akquisitionen seine Marktposition als einer der weltweit führenden Anbieter von Wasserkraftanlagen weiter aus und kann dadurch seine Kunden in Brasilien, China, Nordamerika und Skandinavien noch besser bedienen.

Der Bereich Turbogeneratoren steuert beim Auftragsvolumen 2008 auf einen neuen Rekordwert zu. Dieser Erfolg ist v. a. das Ergebnis neuer Entwicklungen, die bereits 2006 initiiert wurden.

Im Donaukraftwerk Aschach, Österreich, das von der Verbund-Austrian Hydro Power (AHP) betrieben wird, wurden zwei der vier Maschinensätze von Andritz VA TECH HYDRO rehabilitiert und sind nun wieder am Netz. Derzeit wird der dritte Satz umgebaut.

Im Wärmekraftwerk Kelenföld der Budapesti Erömü ZRt., Ungarn, wurde die Generalüberholung der Turbogeneratoren erfolgreich abgeschlossen. Die Stillstandszeit betrug nur 45 Tage.

Zwei Maschinensätze für das Kraftwerk Oymapinar in der Türkei wurden nach der Rehabilitation an den Kunden übergeben. Das Kraftwerk ist mit vier Maschinen zu je 138,5 MW ausgerüstet. 70% des in Oymapinar produzierten Stroms werden direkt in das Aluminiumwerk der ETI Alüminyum A.S. in Seydisehir, das ebenso wie das Kraftwerk der CENGİZ-Gruppe gehört, eingespeist. Das türkische Netz wird derzeit für die Zusammenschaltung mit dem Europäischen Verbundnetz (UCTE) vorbereitet. Dazu sind in einigen türkischen Kraftwerken, so auch in Oymapinar, die Erneuerung der Automatisierung, Maßnahmen an den Turbinenreglern sowie Installation von Power System Stabilizern (PSS) vorzunehmen.

Die Generalsanierung des Kavernenkraftwerks Rouna 2 in Papua-Neuguinea läuft planmäßig. Am 30. August bzw. am 25. September 2008 wurden die beiden ersten der vier Maschinen wieder an den Kunden, die PNG Power Limited, übergeben. Insgesamt werden drei der fünf Einheiten vollständig ersetzt. Die Maschinenleistung wird dabei um rund 30% gesteigert. Zusätzlich zu den technischen Maßnahmen im Kraftwerk umfasst das Projekt die konsequente Umsetzung eines gemeinsam erarbeiteten und sehr umfangreichen Sozial- und Gesundheitsprogramms für die lokale Bevölkerung.

Im 3. Quartal 2008 konnte die Lieferung von Pumpen für eine große Pumpstation in China erfolgreich abgeschlossen werden. Es handelt sich um die größten Pumpen dieses Typs weltweit. Zwei große Aufträge für Pumpstationen in Indien befinden sich in der Realisierungsphase.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Von Endesa Generación S.A., Spanien, erhielt Andritz VA TECH HYDRO den Auftrag zur Sanierung einer Francisturbine im Kraftwerk Burguillo, Spanien.
- Aus Vietnam erhielt Andritz VA TECH HYDRO von DakPsi Investment and Development einen Auftrag zur Lieferung einer Komplett-Lösung (Water-to-Wire) für das Wasserkraftwerk DakPsi 4.
- Der Geschäftsbereich erhielt von der Schweizer Kraftwerke Oberhasli AG den Auftrag zur Modernisierung der Automations- und Steuerungssysteme an vier Maschinensätzen und der Schaltanlage im Wasserkraftwerk Handeck II.
- SN Aboitiz Power Magat Inc., Philippinen, beauftragte Andritz VA TECH HYDRO mit der vollständigen Rehabilitation eines Francis-Maschinensatzes sowie der elektro-mechanischen Ausrüstung im Wasserkraftwerk Magat und erteilte weiters einen Engineering-Auftrag für das Wasserkraftwerk Ambuklao.
- Für Verbund-Austrian Hydro Power (AHP) wird der Geschäftsbereich eine Rehabilitation von Rohrturbinen und Synchrongeneratoren im Donaukraftwerk Melk, Österreich, durchführen. Der Vertrag sieht auch eine Leistungserhöhung auf 26,5 MVA vor.
- Andritz VA TECH HYDRO wurde mit der Modernisierung der Steuer- und Schutzeinheiten in den Wasserkraftwerken Oskan und Berkman von GES Elektrik, Türkei, beauftragt.
- Nachdem Andritz VA TECH HYDRO von Gen Hydro Power Corporation mit der Sanierung und dem Upgrade des Wasserkraftwerks Pantabangan, Philippinen, beauftragt worden war, erteilte dieses Privatunternehmen nun auch den Folgeauftrag zur Lieferung der Statorwicklung.
- E.ON Sverige AB bestellte die Rehabilitation einer Kaplan turbine in Solleftra, Schweden.
- Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Schweiz, gab die Modernisierung der Steuer- und Schutzeinheiten für zwei Maschinensätze inklusive Schaltanlage im Wasserkraftwerk Tiefencastel Ost in Auftrag.
- Von JSC Ruselprom erhielt Andritz VA TECH HYDRO den Auftrag zur Rehabilitation eines Turbinenlaufrads im Wasserkraftwerk Tsimlyanskaya, Russland.
- In Kamerun erhielt Andritz VA TECH HYDRO von AES Sonel den Auftrag zur Erneuerung der vier Druckrohrleitungen für das Wasserkraftwerk Songloulou sowie das erste Lot für die Erneuerung des Kraftwerks Edéa I. Die Wasserkraftwerke Songloulou mit 384 MW und Edéa mit 263 MW sind die beiden größten Wasserkraftwerke in Kamerun.
- Die Auftragslage bei Kreiselpumpen entwickelte sich weiter positiv. In den ersten drei Quartalen 2008 wurden mehr als 5.000 Bestellungen verzeichnet.

KENNZAHLEN WASSERKRAFT

MEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	+/-	Q3 2008	Q3 2007	+/-	2007
Auftragseingang	1.012,1	744,9	+35,9%	242,9	193,6	+25,5%	1.216,1
Auftragsstand (per Ultimo)	2.482,6	1.793,9	+38,4%	2.482,6	1.793,9	+38,4%	1.954,9
Umsatz	798,8	602,0	+32,7%	308,2	227,5	+35,5%	910,0
EBITDA	63,5	40,6	+56,4%	27,0	18,3	+47,5%	63,6
EBITDA-Marge	7,9%	6,7%	-	8,8%	8,0%	-	7,0%
EBITA	50,2	30,6	+64,1%	22,3	15,1	+47,7%	49,5
EBITA-Marge	6,3%	5,1%	-	7,2%	6,6%	-	5,4%
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	5.505	3.916	+40,6%	5.505	3.916	+40,6%	4.390

WALZ- & BANDBEHANDLUNGSANLAGEN

MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität war im 3. Quartal 2008 weiter solide. Aufgrund der sehr guten Entwicklung des Markts für Wärmebehandlungsöfen konnte die erst kürzlich akquirierte Firma Andritz Maerz einige größere Aufträge verbuchen und entwickelte sich damit deutlich über Plan.

Im Bereich Edelstahl war die Projektaktivität sowohl bei Umbauten als auch bei Neuanlagen relativ stabil. Hauptverantwortlich dafür ist unverändert der erwartete langfristige Bedarf an Edelstahl, insbesondere in den schnell wachsenden Wirtschaftsräumen wie China und Indien.

Im Bereich für Kohlenstoffstahl-Ausrüstungen war die Projektaktivität im Berichtszeitraum sehr hoch, zeigte jedoch im 3. Quartal 2008 erste Anzeichen einer Abschwächung.

Für die kommenden Monate wird eine Verlangsamung der allgemeinen Projektaktivität erwartet.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 412,2 MEUR, ein Anstieg von 41,1% gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 292,2 MEUR). Das EBITA betrug im Berichtszeitraum 28,7 MEUR (Q1–Q3 2007: 20,8 MEUR), die EBITA-Marge verringerte sich leicht auf 7,0% (Q1–Q3 2007: 7,1%).

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2008 stieg auf 534,6 MEUR an und übertraf damit das sehr hohe Niveau des Berichtszeitraums des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 419,5 MEUR) um 27,4%. Im 3. Quartal 2008 stieg der Auftragseingang auf 172,0 MEUR an, ein Plus von 47,9% gegenüber dem 3. Quartal 2007 (116,3 MEUR).

Andritz schloss die Erweiterung einer elektrolytischen Verzinkungsanlage in einem Kaltwalzwerk für 1.550 mm breites Band für Baoshan Iron & Steel Co. in Shanghai, China, erfolgreich ab. Die Linie war ursprünglich von Andritz geliefert worden und hatte im Juni 2000 mit einer Produktionsleistung von 263.000 Jahrestonnen den Betrieb aufgenommen. Nunmehr wurde die Kapazität auf 310.000 Jahrestonnen erweitert.

Andritz nahm die an Baoshan Iron & Steel Company, Ltd., Bereich Edelstahl, gelieferte Anlage zur Salzsäure-Regeneration in Betrieb. Mit dieser Anlage werden pro Stunde 9.500 Liter Absäure regeneriert.

An die voestalpine Stahl GmbH, Linz, Österreich, übergab Andritz eine Regenerationsanlage für 5.000 l/h. Der Auftragsumfang umfasste eine Salzsäure-Regeneration, eine Absäure-Reinigung nach dem WAPUR-Verfahren und ein Oxidlager.

Im Juli 2008 nahm der Geschäftsbereich die an Shougang International Trade & Engineering Corp., China, gelieferten Anlagen zur Salzsäure-Regeneration und Absäure-Reinigung nach dem WAPUR-Verfahren erfolgreich in Betrieb. Jede einzelne dieser Anlagen hat eine Kapazität von 12.500 l/h.

Andritz Maerz übergab erfolgreich eine schlüsselfertige Wärmebehandlungsanlage an die Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH in Deutschland. Die Lieferung umfasst u. a. acht Rundkammer- und fünf Chargen-Öfen, die zur Wärmebehandlung hochwertigster Kropfachswellen eingesetzt werden.

Andritz Sundwig nahm die an Jiuquan Iron & Steel Co. (JISCO), Jiuquan, China, gelieferte Kaltband-Glüh- und -Beizlinie, zwei 20-Rollen-Walzwerke, ein Dressierwalzwerk, eine Schleif- und Polierlinie sowie zwei Besäumlinien erfolgreich in Betrieb.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Der Geschäftsbereich erhielt von Tianjin Tiantie Metallurgical Group CO., Ltd, China, einen Auftrag zur Lieferung einer kompletten elektrolytischen Verzinkungslinie. Diese Anlage wird jährlich rund 300.000 Tonnen hochwertige elektrolytisch verzinkte Stahlbleche für die Automobil-, Haushaltsgeräte- und Elektronikindustrie produzieren.
- Andritz Selas erhielt von Tianjin Tiantie Metallurgical Group CO., Ltd, China, den Auftrag zur Lieferung eines Ofens für eine kontinuierliche Beizlinie. Dies ist der zweite Ofen, den Andritz Selas innerhalb von zwei Jahren an diesen Kunden liefern wird.
- Von DanSteel A/S, Dänemark, erhielt Andritz Maerz den Auftrag zur Lieferung eines Gleichschrittofens – eine Sonderform eines Hubbalkenofens. Dieser muss höchsten mechanischen Anforderungen im Ofenanlagenbau genügen. Der Ofen wird im Glühprozess für Schwerbleche eingesetzt.
- Weiters wird Andritz Maerz wesentliche Wärmebehandlungsanlagen an Buderus Edelstahl GmbH, Deutschland, liefern. Die acht unterschiedlich großen Chargen-Öfen werden in der Wärmebehandlung von Schmiedeteilen für die Kraftwerksindustrie eingesetzt.
- Außerdem erhielt Andritz Maerz von Böhler Edelstahl, Kapfenberg, Österreich, den Auftrag zur Lieferung von Wärmebehandlungsöfen für die neue Schmiede. Im Lieferumfang enthalten sind drei Herdwagenglühöfen, drei Kammer- und drei Doppelkammeröfen sowie zwei Drehherdöfen, jeweils ausgelegt für die hohen Anforderungen in der Flugzeug- und Automobilindustrie. Böhler ist einer der führenden Anbieter für diese Branchen.
- Outokumpu Stainless AB in Degerfors, Schweden, bestellte bei Andritz Maerz einen Hubbalkenofen zum Erwärmen von rostfreiem Stahl.
- An das neu gegründete Stahl-Servicecenter Antwerp Decoil Center B.V., Belgien, wird Andritz Sundwig eine Querteilanlage liefern. Die Anlage ist auf Bandbreiten bis 2.050 mm und Banddicken von 2 bis 20 mm ausgelegt. Es können Längen von 1.000 bis 16.000 mm geschnitten werden.
- Die Thyssen Krupp Steel AG bestellte für ihr Werk in Hüttenheim eine Richtmaschine für Warmband bei Andritz Sundwig. Die Richtmaschine bearbeitet Bleche von 3 bis 60 mm Dicke mit Streckgrenzen bis zu 1.800 N/mm² und Festigkeiten bis zu 2.000 N/mm². Die maximale Breite beträgt 3.800 mm bei einer Länge bis zu 16.500 mm.

KENNZAHLEN WALZ- & BANDBEHANDLUNGSANLAGEN

MEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	+/-	Q3 2008	Q3 2007	+/-	2007
Auftragseingang	534,6	419,5	+27,4%	172,0	116,3	+47,9%	636,4
Auftragsstand (per Ultimo)	808,5	529,2	+52,8%	808,5	529,2	+52,8%	631,6
Umsatz	412,2	292,2	+41,1%	144,4	78,7	+83,5%	408,0
EBITDA	30,8	22,8	+35,1%	9,2	7,0	+31,4%	32,1
EBITDA-Marge	7,5%	7,8%	-	6,4%	8,9%	-	7,9%
EBITA	28,7	20,8	+38,0%	8,6	6,4	+34,4%	29,7
EBITA-Marge	7,0%	7,1%	-	6,0%	8,1%	-	7,3%
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	990	863	+14,7%	990	863	+14,7%	880

UMWELT & PROZESS

MARKTENTWICKLUNG

Der Markt für Klärschlamm-Entwässerungsanlagen entwickelte sich im 3. Quartal 2008 insbesondere in Asien, den arabischen Ländern und Südamerika weiter zufriedenstellend. In einigen europäischen Ländern (Großbritannien und Spanien) sowie in den USA war die Projektaktivität dagegen leicht rückläufig. In China war anhaltend hohe Projektaktivität festzustellen.

Bei industriellen Anwendungen – etwa in den Bereichen Petrochemie, Lebensmittel und Agrar, Mineralien und speziell Bergbau – herrschte in den meisten Regionen weltweit hohe Projektaktivität. Auch die Nachfrage nach Entwässerungsanlagen für Industrieschlämme, kontaminierte Erde und Hafenschlamm blieb hoch.

Die Projektaktivität bei Schlamm-trocknungsanlagen für Kommunen blieb wie erwartet auf niedrigem Niveau. Die Projekte konzentrieren sich hauptsächlich auf Großbritannien, Russland und die Vereinigten Arabischen Emirate. Die Nachfrage nach alternativen Brennstoffen steigt signifikant an, was zu einer unverändert hohen Projektaktivität bei Anlagen zur Trocknung von Hackschnitzeln und Sägespänen zur Pellet-Erzeugung führt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 239,8 MEUR, ein Rückgang von 7,7% gegenüber den ersten drei Quartalen 2007 (259,7 MEUR). Dies ist v. a. auf die anhaltend schwache Nachfrage nach Schlamm-Trocknungsanlagen zurückzuführen. Das EBITA sank daher in den ersten drei Quartalen 2008 auf 12,4 MEUR (Q1–Q3 2007: 16,4 MEUR), die EBITA-Marge betrug 5,2% (Q1–Q3 2007: 6,3%).

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 274,3 MEUR, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 271,7 MEUR). Im 3. Quartal 2008 betrug der Auftragseingang 75,4 MEUR (-8,9% vs. Q3 2007: 82,8 MEUR). Der Auftragseingang der Division Separation Technologies entwickelte sich unverändert gut, der Auftragseingang der Division Thermische Verfahren blieb hingegen wegen des unverändert schwachen Marktumfelds auf sehr niedrigem Niveau.

Die zweite Filtrationslinie für Alunorte in Brasilien, bestehend aus fünf Andritz-Druckscheibenfiltern (HBF), wurde erfolgreich in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine weltweit einzigartige Anlage. Sie entwässert Bauxitsuspension, die über eine mehr als 200 km lange Pipeline von der Bauxitmine in die Raffinerie gepumpt wird.

Im August 2008 übergab Andritz erfolgreich die Schlamm-trocknungsanlage in Singapur. Mit einer Verdampfungsleistung von 55 t/h ist sie die größte ihrer Bauart weltweit.

Die an Anglian Water, Großbritannien, gelieferte Schlamm-Trocknungsanlage wurde im Berichtszeitraum erfolgreich in Betrieb genommen.

Die Division Thermische Verfahren bietet nunmehr eine stationäre Wirbelschichtfeuerung mit adiabater Brennkammer (keine Dampferzeugung) bis 20 MW_{therm} für die Verbrennung von kommunalen Schlämmen, Biomasse und anderen Sekundärbrennstoffen an. Dadurch werden Kunden bei der Nutzung von Energie aus biogenen Brennstoffen und/oder Ersatzbrennstoffen noch flexibler. Die neuen Anlagen basieren auf größeren Andritz-Wirbelschichtkesseln, die sich in Industrieanlagen bereits mehrfach bewährt haben.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Desmet Ballestra Engineering (SEA) Pte. Ltd., Singapur, bestellte sechs Membranfilterpressen für Palmöl.
- Votorantim Metais – Cajamarquilla S.A., Peru, gab vier große Filterpressen für den Einsatz im Bergbau in Auftrag.
- PCS Canada bestellte drei weitere Siebmantelzentrifugen für eine Pottasche-Anwendung; vier Zentrifugen waren bereits zuvor in Auftrag gegeben worden. Die konstruktiv verbesserten Zentrifugen laufen mit höherer Geschwindigkeit und erreichen einen höheren Trockengehalt des Produkts.
- Uralkaly, Russland, bestellte zwei Siebmantelzentrifugen, ebenfalls für Pottasche.
- Hindustan Zinc Ltd., Indien, bestellte 13 Filterpressen für verschiedene Anwendungen in der Zinkproduktion.
- Hercules, USA, orderte vier Großzentrifugen für eine chemische Prozessanwendung in China.
- Lenzing AG, Österreich, erteilte Andritz Fliessbett Systeme GmbH, Deutschland, einen weiteren Auftrag zur Lieferung eines Wirbelschicht-Trockners für Natriumsulfat. Der Kunde entschied sich aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit einer Andritz-Anlage, die 2003 geliefert worden war, wieder für Andritz.
- Shanghai Municipal Sewage Company (SMSC) erteilte einem Konsortium, dem Andritz Fliessbett Systeme angehört, eine Absichtserklärung über den Kauf von drei Wirbelschicht-Trocknungsanlagen für Kommunal-Schlämme und acht Faultürmen. Andritz wird die Trocknungsanlagen liefern. Die Trockner werden in der Kläranlage Shanghai Bailonggang, der derzeit größten in China, errichtet.

KENNZAHLEN UMWELT & PROZESS

MEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	+/-	Q3 2008	Q3 2007	+/-	2007
Auftragseingang	274,3	271,7	+1,0%	75,4	82,8	-8,9%	346,9
Auftragsstand (per Ultimo)	190,2	187,5	+1,4%	190,2	187,5	+1,4%	161,1
Umsatz	239,8	259,7	-7,7%	89,3	81,8	+9,2%	364,5
EBITDA	16,1	20,1	-19,9%	5,3	5,7	-7,0%	30,3
EBITDA-Marge	6,7%	7,7%	-	5,9%	7,0%	-	8,3%
EBITA	12,4	16,4	-24,4%	4,1	4,6	-10,9%	25,3
EBITA-Marge	5,2%	6,3%	-	4,6%	5,6%	-	6,9%
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	1.430	1.328	+7,7%	1.430	1.328	+7,7%	1.350

FUTTERMITTEL & BIOMASSE

MARKTENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2008 blieb die Investitionstätigkeit im Bereich Tierfutter-Anlagen – v. a. in Osteuropa, Russland und Südamerika – auf hohem Niveau. Die Projekte zur Erweiterung von Fischfutter-Anlagen im Nahen Osten und im Mittelmeerraum entwickelten sich weiter zufriedenstellend. Die Haustierfutter-Industrie verzeichnete ebenfalls rege Geschäftstätigkeit, insbesondere in West- und Osteuropa.

Der Bereich erneuerbare Energie entwickelte sich weiter positiv. In Nordwesteuropa sowie Nordamerika wurden mehrere neue Projekte für die Pelletierung von Holz und Biomasse gestartet. Auf den neuen Märkten für Holz- und Biomasse-Pelletierung zur Brennstoff-Erzeugung – Südeuropa, Südamerika und Asien – steigt die Projektaktivität an.

Bis dato ist die Projektaktivität in beiden Bereichen – Futtermittel und Biomasse – auf einem soliden Niveau geblieben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 106,7 MEUR (Q1–Q3 2007: 102,2 MEUR). Das EBITA sank im Vergleich zum hohen Niveau in den ersten drei Quartalen 2007 (10,7 MEUR) im Berichtszeitraum auf 8,8 MEUR. Dies ist v. a. auf einen Umsatzrückgang in Nordamerika zurückzuführen. Die EBITA-Marge betrug 8,2% (Q1–Q3 2007: 10,5%).

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 123,9 MEUR, ein Anstieg von 7,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 115,6 MEUR). Im 3. Quartal 2008 stieg der Auftragseingang mit 37,4 MEUR im Vorjahresvergleich ebenfalls an (+3,6% vs. Q3 2007: 36,1 MEUR).

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Der Geschäftsbereich erhielt mehrere Aufträge zur Lieferung großer Verarbeitungs-Anlagen für die Tierfutter-Herstellung, vorwiegend aus Osteuropa und Südamerika, darunter einen Auftrag zur Lieferung einer neuen Tierfutter-Anlage in Südamerika.
- Weiters gingen wichtige Aufträge für große Anlagen zur Holz- und Biomasse-Pelletierung in Süd- und Osteuropa sowie Skandinavien ein. Ein Kunde in Großbritannien bestellte eine große Strohpelletier-Anlage.
- Für eine neue Bioethanol-Anlage in Nordeuropa erhielt der Geschäftsbereich einen Auftrag zur Lieferung von Pelletier-Lösungen.

KENNZAHLEN FUTTERMITTEL & BIOMASSE

MEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	+/-	Q3 2008	Q3 2007	+/-	2007
Auftragseingang	123,9	115,6	+7,2%	37,4	36,1	+3,6%	143,7
Auftragsstand (per Ultimo)	51,6	42,9	+20,3%	51,6	42,9	+20,3%	35,3
Umsatz	106,7	102,2	+4,4%	35,7	35,8	-0,3%	137,8
EBITDA	10,0	12,0	-16,7%	3,1	4,5	-31,1%	15,2
EBITDA-Marge	9,4%	11,7%	-	8,7%	12,6%	-	11,0%
EBITA	8,8	10,7	-17,8%	2,6	4,0	-35,0%	13,3
EBITA-Marge	8,2%	10,5%	-	7,3%	11,2%	-	9,7%
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	563	547	+2,9%	563	547	+2,9%	553

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

FÜR Q1–Q3 2008 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007*	Q3 2008	Q3 2007*
Umsatzerlöse	2.538.930	2.299.630	888.888	762.621
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	58.290	62.180	(3.298)	34.903
Aktivierete Eigenleistungen	328	1.761	158	553
	2.597.548	2.363.571	885.748	798.077
Sonstige betriebliche Erträge	44.512	34.178	17.817	10.405
Materialaufwand	(1.548.266)	(1.408.424)	(528.315)	(472.386)
Personalaufwand	(550.278)	(494.198)	(184.856)	(163.493)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(351.107)	(326.074)	(121.973)	(111.432)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	192.409	169.053	68.421	61.171
Abschreibungen und Wertminderungsverlust immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(39.286)	(34.455)	(14.116)	(11.012)
Wertminderungsverlust Firmenwert	(1.663)	0	(1.663)	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	151.460	134.598	52.642	50.159
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	844	833	319	(151)
Zinsergebnis	3.623	2.458	2.788	339
Sonstiges Finanzergebnis	283	23	7	(94)
Finanzergebnis	4.750	3.314	3.114	94
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	156.210	137.912	55.756	50.253
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(46.249)	(39.160)	(17.810)	(14.481)
KONZERNERGEBNIS	109.961	98.752	37.946	35.772
Davon entfallen auf:				
Die Gesellschafter der Muttergesellschaft	105.421	96.528	35.616	34.924
Anteile in Fremdbesitz	4.540	2.224	2.330	848
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	51.223.049	51.611.369	51.411.137	51.633.592
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,06	1,87	0,69	0,68
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	116.403	261.762	93.753	285.985
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	51.339.452	51.873.131	51.504.890	51.919.577
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,05	1,86	0,69	0,67
* angepasst				

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2008 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

TEUR	30. September 2008	31. Dezember 2007*
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	52.833	46.373
Firmenwerte	235.468	227.083
Sachanlagen	304.135	260.153
Anteile an assoziierten Unternehmen	8.344	6.825
Sonstige Finanzanlagen	38.196	32.997
Langfristige Forderungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	12.775	10.221
Aktive latente Steuern	68.755	56.982
Langfristige Vermögenswerte	720.506	640.634
Vorräte	370.317	250.632
Geleistete Anzahlungen	145.533	85.669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366.547	400.163
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	368.949	391.305
Sonstige kurzfristige Forderungen	152.979	128.716
Rechnungsabgrenzungsposten	18.397	11.595
Wertpapiere des Umlaufvermögens	189.545	101.887
Flüssige Mittel	741.379	496.926
Kurzfristige Vermögenswerte	2.353.646	1.866.893
SUMME AKTIVA	3.074.152	2.507.527
PASSIVA		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	385.186	326.933
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	525.662	467.409
Anteile in Fremdbesitz	34.357	14.166
Summe Eigenkapital	560.019	481.575
Anleihen - langfristig	343.025	192.268
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten - langfristig	32.483	28.804
Rückstellungen - langfristig	226.291	184.214
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	388	551
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig	5.408	6.976
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	98.277	99.604
Langfristige Verbindlichkeiten	705.872	512.417
Anleihen - kurzfristig	0	99.995
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten - kurzfristig	25.389	29.931
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	1.101	799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.053	314.028
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	675.575	388.034
Erhaltene Anzahlungen	69.394	82.255
Rückstellungen - kurzfristig	231.598	210.592
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	31.350	20.182
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristig	480.801	367.719
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.808.261	1.513.535
SUMME PASSIVA	3.074.152	2.507.527
* angepasst		

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

FÜR Q1–Q3 2008 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1–Q3 2008	Q1–Q3 2007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	309.206	16.314
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(64.112)	(99.593)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(641)	(31.727)
Veränderung des Finanzmittelbestands	244.453	(115.006)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	496.926	670.591
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	741.379	555.585

* angepasst

CASHFLOWS AUS DEM ERWERB VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN*

TEUR	Zellstoff & Papier	Wasser- kraft	Walz- & Band- behandlungs- anlagen	Q1–Q3 2008	Q1–Q3 2007
Flüssige Mittel	0	(10.011)	(26.842)	(36.853)	(214)
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	(807)
Forderungen	0	(74.730)	(8.123)	(82.853)	(623)
Vorräte	0	(21.497)	(21.721)	(43.218)	(179)
Immaterielle Vermögenswerte	0	(11.981)	(95)	(12.076)	(2.400)
Sachanlagen	(5.712)	(25.648)	(1.457)	(32.817)	(320)
Finanzanlagen	0	(5.358)	0	(5.358)	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	176.972	50.315	227.287	1.765
Finanzverbindlichkeiten	0	6.751	0	6.751	0
Erworbenes Reinvermögen bzw. Schulden	(5.712)	34.498	(7.923)	20.863	(2.778)
Flüssige Mittel	0	10.011	26.842	36.853	214
Firmenwerte	0	(4.898)	(4.948)	(9.846)	(3.108)
Veränderung der Anteile im Fremdbesitz	0	18.039	0	18.039	0
Veränderung des auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallenden Eigenkapitals	0	0	(245)	(245)	0
Kaufpreis für bisher unter Anwendung der Equity-Methode bilanzierte Investitionen	0	64	0	64	0
Netto-Cashflow	(5.712)	57.714	13.726	65.728	(5.672)

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

FÜR Q1-Q3 2008 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Davon entfallen auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft						Gesamt	Anteile in	Summe
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	IAS 39-Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung		Fremdbesitz	Eigenkapital
Stand zum 1. Jänner 2007*	94.510	45.966	289.741	673	(6.016)	(22.046)	402.828	11.712	414.540
Differenzen aus der Währungsumrechnung						(6.367)	(6.367)	444	(5.923)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)							0		0
Veränderung der IAS 39-Rücklage				3.498			3.498	(34)	3.464
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/(Verluste) nach Ertragsteuern	0	0	0	3.498	0	(6.367)	(2.869)	410	(2.459)
Konzernergebnis			96.528				96.528	2.224	98.752
Gesamtergebnis der Periode	0	0	96.528	3.498	0	(6.367)	93.659	2.634	96.293
Dividenden			(38.690)				(38.690)	(1.078)	(39.768)
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	9.490	(9.490)					0		0
Veränderung eigene Aktien			925				925		925
Sonstige Veränderungen			2.251				2.251		2.251
Stand zum 30. September 2007*	104.000	36.476	350.755	4.171	(6.016)	(28.413)	460.973	13.268	474.241
Stand zum 1. Jänner 2008*	104.000	36.476	368.447	644	(7.734)	(34.424)	467.409	14.166	481.575
Differenzen aus der Währungsumrechnung						3.178	3.178	(920)	2.258
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)					(7.502)		(7.502)	0	(7.502)
Veränderung der IAS 39-Rücklage				(4.401)			(4.401)	30	(4.371)
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/(Verluste) nach Ertragsteuern	0	0	0	(4.401)	(7.502)	3.178	(8.725)	(890)	(9.615)
Konzernergebnis			105.421				105.421	4.540	109.961
Gesamtergebnis der Periode	0	0	105.421	(4.401)	(7.502)	3.178	96.696	3.650	100.346
Dividenden			(51.087)				(51.087)	(1.498)	(52.585)
Änderungen aus Akquisitionen			(245)				(245)	18.039	17.794
Veränderung eigene Aktien			10.099				10.099		10.099
Sonstige Veränderungen			2.790				2.790		2.790
Stand zum 30. September 2008	104.000	36.476	435.425	(3.757)	(15.236)	(31.246)	525.662	34.357	560.019

* angepasst

ANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS PER 30. SEPTEMBER 2008

ALLGEMEINES

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Abgesehen von der Änderung in der Bilanzierung für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2007 unverändert angewandt.

Gemäß IAS 19.93A können versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im Jahr ihrer Entstehung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst werden. Bisher wurden diese sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Konzern macht nun vom Wahlrecht gemäß IAS 19.93A Gebrauch. Die Vorperioden wurden gemäß IAS 8 entsprechend angepasst. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen, der die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellt.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenabschluss per 30. September 2008 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

AKQUISITIONEN UND VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Die folgenden Unternehmen waren im Vergleichszeitraum 1. Jänner–30. September 2007 nicht oder nur teilweise im Konzernabschluss der Andritz-Gruppe enthalten:

- Sindus Human Technology: Serviceunternehmen für die Zellstoff- und Papierindustrie;
- Maerz Industrieofenanlagen GmbH: Wärmebehandlungsanlagen und Schmelzöfen;
- Tigép Kft.: Produktion von Schwermaschinen, insbesondere für Wasserkraftanlagen;
- Waplans Mekaniska Verkstads AB (restlicher 60%-Anteil): Serviceunternehmen für die Wasserkraft- sowie Zellstoff- und Papier-Industrie;
- Einzelne Vermögenswerte von GE (General Electric Company) Energy: Wasserkraft-Technologie;
- GEHI (Mehrheitsbeteiligung am Joint Venture General Electric Hydro Inepar): Wasserkraft-Technologie.

Die erstmalige Einbeziehung der in 2007 und 2008 erworbenen Unternehmen/Geschäftsfelder erfolgte auf Basis vorläufiger Werte.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Der Geschäftsverlauf der Andritz-Gruppe ist im Allgemeinen durch keine Saisonalität gekennzeichnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

In den ersten drei Quartalen 2008 betrug der Umsatz der Andritz-Gruppe 2.538,9 MEUR und erhöhte sich damit um 10,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1–Q3 2007: 2.299,6 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) der Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 2008 151,5 MEUR (+12,6% vs. Q1–Q3 2007: 134,6 MEUR).

Der Umsatz im 3. Quartal 2008 betrug 888,9 MEUR; gegenüber dem 3. Quartal 2007 (762,6 MEUR) bedeutet dies eine Steigerung um 16,6%. Das EBIT im 3. Quartal 2008 betrug 52,7 MEUR (+5,0% vs. Q3 2007: 50,2 MEUR).

Für die ersten drei Quartale 2008 wurden Wertminderungsverluste auf den Firmenwert in Höhe von 1,7 MEUR vorgenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Die Bilanzsumme per 30. September 2008 betrug 3.074,2 MEUR und war damit um 566,7 MEUR höher als zum 31. Dezember 2007. Das Nettoumlaufvermögen per 30. September 2008 betrug -120,1 MEUR.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der Andritz AG für das Geschäftsjahr 2007 51,1 MEUR an Dividenden ausgeschüttet.

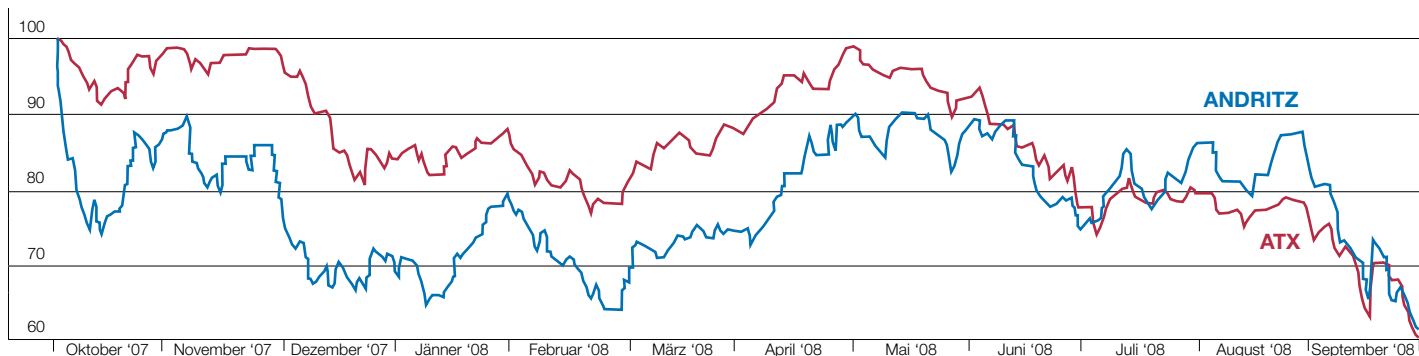
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte in den ersten drei Quartalen 2008 einen Betrag von 309,2 MEUR (Q1–Q3 2007: 16,3 MEUR). Dieser Anstieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres war hauptsächlich auf die gute Ertragsentwicklung und die Veränderungen im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -64,1 MEUR (Q1–Q3 2007: -99,6 MEUR) und resultierte aus Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen von 42,2 MEUR sowie aus Auszahlungen für den Kauf bzw. Erhalt von Zahlungen für übernommene Verbindlichkeiten von Firmen bzw. Geschäftsbereichen.

ANDRITZ-AKTIE

Relative Kursperformance der Andritz-Aktie im Vergleich zum ATX (1. Oktober 2007–30. September 2008)



BÖRSENTECHNISCHE KENNZAHLEN

	Q1–Q3 2008	Q1–Q3 2007	Q3 2008	Q3 2007	2007
Höchster Schlusskurs (EUR)	43,53	54,00	42,30	54,00	54,00
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	29,60	38,12	29,60	44,25	35,80
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	30,00	48,45	30,00	48,45	41,45
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	1.560,0	2.519,4	1.560,0	2.519,4	2.155,4
Performance (%)	-24,6	+20,0	-22,1	-2,1	+2,6
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	2,8839	2,9592	2,8839	2,9592	2,3946
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	444.627	410.758	419.026	515.968	452.909

Quelle: Wiener Börse

ECKDATEN ZUR ANDRITZ-AKTIE

ISIN Code	AT0000730007
Tag der Erstnotiz	25. Juni 2001
Aktiengattung	Inhaberaktien
Aktienzahl	52 Millionen
Genehmigtes Kapital	keines
Streubesitz	ca. 71%
Börse	Wien (Prime Market)
Ticker-Symbole	Reuters: ANDR.VI; Bloomberg: ANDR, AV
Börse-Indizes	ATX, ATXPrime, WBI

KURSENTWICKLUNG

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 war die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte weiterhin durch die Finanzmarktkrise und die allgemeine Konjunkturverlangsamung negativ beeinflusst. Vor diesem Hintergrund sank der Kurs der Andritz-Aktie in den ersten drei Quartalen 2008 um 24,6%, konnte jedoch den ATX, den führenden Aktienindex der Wiener Börse, der im selben Zeitraum um 39,0% sank, neuerlich outperformen.

Der höchste Schlusskurs der Andritz-Aktie wurde im Berichtszeitraum mit 43,53 Euro festgestellt (19. Mai 2008). Der niedrigste Schlusskurs betrug 29,60 Euro (29. September 2008).

HANDELSVOLUMEN*

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Andritz-Aktie in den ersten drei Quartalen 2008 betrug 444.627 Aktien (Q1-Q3 2007: 410.758 Aktien). Der höchste Umsatz wurde am 14. Februar 2008 (1.052.494 Aktien), der niedrigste am 13. Juni 2008 (102.710 Aktien) erzielt.

(* Doppelzählung wie von der Wiener Börse veröffentlicht.)

INVESTOR RELATIONS

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2008 wurden zahlreiche Einzelmeetings mit institutionellen Anlegern in Tokio, Denver, San Francisco, London, Paris, Zürich, Genf und München abgehalten. Andritz stellte sich auch bei der internationalen GEWINN-Messe in Wien sowie auf der Roadshow des Börse-Express und des Aktienforums in Wien den Kleinanlegern vor.

Bei den am 21. Oktober 2008 in der Südsteiermark abgehaltenen Andritz Capital Market Days stellten die Vorstandsmitglieder der Andritz AG ihre Geschäftsbereiche inklusive Produktpalette, langfristige Strategien und Ziele vor und referierten über die Aussichten und Erwartungen für die kommenden Jahre. Die Teilnehmer besichtigten auch den Fertigungsstandort der Andritz VA TECH HYDRO in Weiz, Österreich.

Andritz erhält wieder einen Investor Relations-Preis

Nach dem Gewinn des Wiener Börse-Preises im Mai 2008 wurde Andritz neuerlich für seine Arbeit im Bereich Investor Relations ausgezeichnet. Bei der internationalen GEWINN-Messe in Wien erreichte Andritz den dritten Platz in der wichtigsten Kategorie, in der u. a. Investor Relations-Aktivitäten, Transparenz und Finanzberichte der Firmen beurteilt werden. Seit dem Börsegang im Jahr 2001 hat Andritz bereits mehrere Auszeichnungen für seine Investor Relations-Tätigkeit erhalten.

ANALYSE-COVERAGE

Zwölf nationale und internationale Banken bzw. Investmenthäuser veröffentlichen per Ende des Berichtszeitraums in regelmäßigen Abständen Analyseberichte über Andritz (in alphabetischer Reihenfolge): Berenberg Bank, Capital Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, Deutsche Bank, Erste Bank, Goldman Sachs, JPMorgan, Kaupthing Sofi, Sal. Oppenheim, Raiffeisen Centrobank, UBS und Unicredit.

FINANZKALENDER 2009

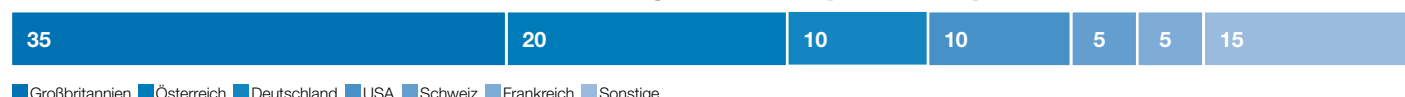
Gesamtjahr 2008:	6. März 2009
Hauptversammlung:	27. März 2009
Ex-Dividendentag:	31. März 2009
Dividendenzahltag:	3. April 2009
1. Quartal 2009:	7. Mai 2009
1. Halbjahr 2009:	7. August 2009
1.-3. Quartal 2009:	6. November 2009

Weitere Informationen über geplante Roadshows, Teilnahme an Investorenkonferenzen etc. sind auf www.andritz.com verfügbar.

Aktionärsstruktur in % per 30. September 2008



Aktionärsstruktur des Streubesitzes nach Regionen in % per 30. September 2008



Quelle: Schätzung Andritz

Andritz AG

Stattegger Straße 18
8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 6902 0
Fax: +43 316 6902 415
www.andritz.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Buchbauer
Corporate Communications & Investor Relations
michael.buchbauer@andritz.com
Tel.: +43 316 6902 2979
Fax: +43 316 6902 465

Online-Version des Finanzberichts

Die Online-Version dieses Finanzberichts finden Sie auf der Andritz-Homepage unter www.andritz.com oder direkt unter:
<http://reports.andritz.com/2008q3/de/>

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.